

Chovo: Mit kraftvollen Songs gegen die Gewalt an Frauen!

Die Musikerin Chovo debütiert mit ihrem Album „Unsere Facetten“, das persönliche Themen und gesellschaftliche Probleme behandelt.



Wien, Österreich -

Die aufstrebende Sängerin Chovo hat kürzlich den Protestsongcontest 2025 gewonnen und damit die Aufmerksamkeit der Musikwelt auf sich gezogen. Chovo, die erst vor zwei Jahren mit der Musik begann und im Dezember 2024 ihr Debütalbum „Unsere Facetten“ veröffentlichte, brachte mit ihrem eindringlichen Song „Jedermann“ ein wichtiges Thema zur Sprache: die Gewalt gegen Frauen. Diese kraftvolle Botschaft hat nicht nur das Publikum berührt, sondern auch die Jury begeistert, die sich aus sechs Mitgliedern zusammensetzte. In einem Finale, das unter der Moderation des Schauspielers

Michael Ostrowski stattfand, traten zehn Finalisten auf, darunter bekannte Acts wie ams und Coleija, und insgesamt wurden 170 Lieder eingereicht, wie **fm4** berichtete.

Chovo beschreibt ihre Musik als einen Weg, persönliche Geschichten und emotionale Erfahrungen auszudrücken. Ihr Album enthält Themen wie Heartbreak und Selbstverwirklichung, die aus ihrer eigenen Lebensrealität inspiriert sind. In einem Interview betonte sie, dass ihre Lieder oft von starken Gefühlen und zwischenmenschlichen Beziehungen handeln. Besonders der Song „Mama sagt“ spiegelt ihre komplexe Beziehung zu ihrer indischen Mutter wider, während „Little Girl“ ein berührender Brief an ihr jüngeres Ich ist. Diese tiefgründigen Texte und die kraftvolle Stimme Chovos machen ihre Musik zu einer Quelle der Inspiration für viele. Wie **les-nouveaux-riches** feststellte, versucht sie mit ihren Songs, das Gefühl der Einsamkeit in schwierigen Lebenssituationen zu bekämpfen und das Publikum zu ermutigen, dass niemand allein ist.

Die Verbindung zur Realität

Chovo verlangt von ihrer Musik, dass sie persönliche Geschichten verkörpert und die Hörer emotional anspricht. Dies geht Hand in Hand mit ihrem Ansatz bei der Schaffung ihres Debütalbums. Die Themen reichen von alltäglichen Herausforderungen bis hin zu tiefergehenden sozialen Fragen, die sie mit viel Empathie behandelt. Mit ihrer Beteiligung am Protestsongcontest wurde ihr kreative Schaffen nun auch als eine Stimme für den Wandel wahrgenommen, was ihre Relevanz in der Musikszene weiter festigt. Der Erfolg in diesem Wettbewerb könnte nicht nur ihre Karriere als Künstlerin beflügeln, sondern auch das Bewusstsein für wichtige gesellschaftliche Themen schärfen.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.les-nouveaux-riches.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at